

März bis Dezember 2018

---

# lit eifel 2018

LITERATUR

in neuer Form

an ungewöhnlichen Orten

der EIFEL



# PROGRAMM

[WWW.LIT-EIFEL.DE](http://WWW.LIT-EIFEL.DE)

# Vorwort

---

## Liebe Literaturfreunde,

das Lit.Eifel-Programm ist so spannend und vielfältig wie die Literaturszene. Wieder konnten wir namhafte Autoren wie Stefan Aust, Miriam Gebhardt oder Matthias Politycki gewinnen.

Marlene Dietrichs heimliche Schwester, ein Nachfahre von Wilhelm Busch, die verschollene Fanny Meyer wie auch „Annes Kampf“ und „Die weiße Rose“ begeistern. Mit Giora Feidman kommt ein Weltstar, dessen Leben und Musik die Kulturen verbindet. Oder lieber ein „Ein Abend für die Poesie“ oder den „Club der toten Eifeldichter“?

Neben jungen frischen Nachwuchsautoren werden wir traditionell die regionalen Autoren zu Wort kommen lassen und versprechen Ihnen wunderbare, lebendige Literaturabende in der Eifel.

Mit mehr als 20 Veranstaltungen, mit Schreibwerkstätten, einem eigenen Jugendliteraturwettbewerb und der Eifeler Buchmesse ist die Lit.Eifel das große Literaturfestival in unserem Lebensraum. Die Veranstaltungen finden in Klöstern, Schulen, Industriekulturstätten, einem Schiff und weiteren ungewöhnlichen wie faszinierenden Orten statt.

Von März bis Dezember geht die Lit.Eifel in ihre sechste Auflage. Sie finanziert sich maßgeblich aus der Regionalen Kulturförderung des Landes NRW und den Beteiligungen der Städteregion Aachen sowie der Kreise Düren und Euskirchen und 15 Eifelkommunen. Die Lit.Eifel hat in den Medienpartnern Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, Kölner Stadt-Anzeiger/Kölnische Rundschau, Grenzecho, Wochenspiegel und Super Sonntag starke Unterstützer.

### Es grüßt Sie herzlich

Margareta Ritter, Vorsitzende des Vereins Lit.Eifel e.V.

---

### Impressum

**Lit.Eifel e.V.**, Steinfelder Straße 12, 53947 Nettersheim

Telefon: +49 2486 7894, Fax: +49 2486 7878

**Geschäftsführer:** Wilfried Pracht

**Vorstand:** 1. Vorsitzende Margareta Ritter, 2. Vorsitzender Peter Cremer

**Adresse der Vorsitzenden:** Laufenstraße 84, 52156 Monschau

**Pressekontakt:** ProfiPress, Schoßbachstraße 3, 53894 Mechernich

**Adresse der Geschäftsstelle:** Krausstraße 2, 53947 Nettersheim

---



# Inhaltsverzeichnis

---

|   |    |
|---|----|
| <b>Dr. Ursula Weidenfeld</b><br>Regierung ohne Volk: Warum unser politisches System nicht mehr funktioniert | 4  |
| <b>Stefan Aust</b><br>Der Baader-Meinhof-Komplex  | 5  |
| <b>Pascale Hugues</b><br>Deutschland à la française   | 6  |
| <b>Matthias Politycki</b><br>Schrecklich schön und weit und wild.   | 7  |
| <b>Julia Jessen</b><br>Die Architektur des Knotens  | 8  |
| <b>Giora Feidman Sextett</b><br>Benefizkonzert Klezmer for Peace  | 9  |
| <b>Claudia Hoffmann und Jan Hillen</b><br>Schreibwerkstätten mit Illustration an Schulen                    | 10 |
| <b>Miriam Gebhardt</b><br>Die Weiße Rose  | 11 |
| <b>Hartwig Mauritz, Frank Schablewski u. Christoph Leisten</b><br>Ein Abend für die Poesie                  | 12 |
| <b>Wolfgang Böhme</b><br>Wilhelm-Busch-Abend  | 13 |
| <b>Heinrich Thies</b><br>Fesche Lola, brave Liesel  | 14 |
| <b>Judith Hermann</b><br>Lettipark  | 15 |
| <b>Marianne Blum &amp; Guido Rohm</b><br>Annes Kampf  | 16 |
| <b>Marina Barth</b><br>Lumpenball, Lesung mit Musik   | 17 |
| <b>Dieter Borchmeyer</b><br>Was ist deutsch?  | 18 |
| <b>Sechste Eifeler Buchmesse</b><br>mit Verleihung Eifeler Jugendliteraturpreis                             | 19 |
| <b>Walter Schenker</b><br>Eifel (Neuaufgabe)  | 20 |
| <b>Manni Lang, Ralf Kramp, Katia Franke</b><br>Club der toten Eifeldichter                                  | 21 |

## Dr. Ursula Weidenfeld

Regierung ohne Volk: Warum unser politisches System nicht mehr funktioniert

---

Noch nie war die Kritik am politischen Establishment so stark wie heute. Das Gefühl macht sich breit, nicht gehört zu werden. Populisten mit allzu einfachen Formeln und Erklärungen nutzen das immer mehr aus, es scheint nur eine Frage der Zeit, bis es auch bei uns einen Trump, eine Marine Le Pen gibt, die das hergebrachte System grundlegend infrage stellen. Ist das nur eine Krise der Parteien?

Nein, sagt Ursula Weidenfeld, seit vielen Jahren kritische Beobachterin des Berliner Politikbetriebs, und zeigt auf, was jetzt zu tun ist, damit unser politisches System wieder seine Aufgabe erfüllen kann.

Ursula Weidenfeld studierte Wirtschaftsgeschichte, Germanistik und Volkswirtschaftslehre in Bonn und München. Sie war u.a. Berlin-Korrespondentin und stellvertretende Ressortleiterin der „Wirtschaftswoche“, Ressortleiterin Wirtschaft und stellvertretende Chefredakteurin des Berliner „Tagesspiegel“. Heute arbeitet Weidenfeld als freie Wirtschaftsjournalistin, daneben ist sie als Moderatorin und Kommentatorin für Fernseh- und Hörfunksender tätig. Ursula Weidenfeld wurde mit dem Ludwig-Erhard-Preis für Wirtschaftspublizistik ausgezeichnet.



© privat

 **Wann?** Freitag, 9. März 2018, 19.30 Uhr  
 **Wo?** Gymnasium Am Turmhof  
Nyonsplatz 1  
53894 Mechernich  
 **Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

## Stefan Aust

Der Baader-Meinhof-Komplex

---

Autor Stefan Aust war langjähriger Chefredakteur des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ und Gründer von Spiegel TV. Heute ist er Herausgeber der „Welt“. Er verfasste zahlreiche Bücher, darunter bereits 1985 „Der Baader-Meinhof-Komplex“, das jetzt in einer vollständig überarbeiteten und erweiterten Neuauflage veröffentlicht wurde.

Für Michael Hesse, Redakteur beim „Kölner Stadt-Anzeiger“, ist es das „bedeutendste Buch über die RAF“, Carsten Tergast vom „Büchermagazin“ bezeichnet Stefan Austs „Der Baader-Meinhof-Komplex“ als „Standardwerk der RAF-Geschichte“, die „FAZ“ nennt es „einen Klassiker der jüngeren Geschichtsschreibung“.

Dabei ist „Der Baader-Meinhof-Komplex“ keine Anklageschrift, kein Plädoyer eines Verteidigers, es ist auch kein juristisches oder moralisches Urteil. Vielmehr ist das 1000-Seiten-Werk eine Chronik der Ereignisse vom Juni 1967, als der Student Benno Ohnesorg von einem Polizisten erschossen wurde, bis zum „Deutschen Herbst“ 1977, der Entführung und Ermordung des Arbeitgeberpräsidenten Hanns Martin Schleyer, der Entführung der Lufthansa-Maschine „Landshut“ und den Selbstmorden im Hochsicherheitstrakt von Stammheim.



© privat

 **Wann?** Montag, 23. April 2018, 19.30 Uhr  
 **Wo?** Hermann-Josef-Kolleg  
Hermann-Josef-Straße 4  
53925 Kall-Steinfeld  
 **Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

## Pascale Hugues

### Deutschland à la française

---

Stimmt es eigentlich, dass die Deutschen wirklich so ordentlich und die Franzosen so locker sind? Wo offenbart sich die deutsche Seele – und wann der französische Esprit?



© Dagmar Morath

Pascale Hugues ist Französin und lebt in Berlin. Die Journalistin hat ihr Herz an die Stadt verloren, in der sie bereits seit zwanzig Jahren lebt und arbeitet: etwa für das Magazin „Le Point“, die „Zeit“ und den „Tagesspiegel“.

In ihrem Buch „Deutschland à la française“ schreibt sie über den Alltag, die Sprache und die Mentalität in ihrem „Adoptiv“-Land. Neugierig erforscht sie die kleinen Eigenheiten der beiden großen Nationen. Alles ist interessant, vom Präsidentenpalast bis zum Müllkeller, das seltsame Wort „Brustwarze“, wie man zu Abend isst, sich am Telefon meldet, wie man streikt und ab wann Politiker als korrupt gelten. Hugues schaut genau hin und überprüft Klischees auf ihren wahren Kern.

Die Autorin ist vielen bekannt durch ihren Bestseller „Marthe und Mathilde“, die Geschichte ihrer beiden Großmütter, Französin die eine, Deutsche die andere und Freundinnen über alle Grenzen ein Leben lang. Zweimal wurde Hugues mit dem „Prix du journalisme franco-allemand“ ausgezeichnet.

**Wann?** Mittwoch, 16. Mai 2018, 19.30 Uhr

**Wo?** Bürgersaal, Rosentalstraße 56,  
52159 Roetgen

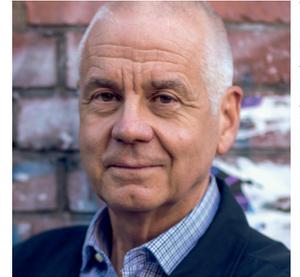
**Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

## Matthias Politycki

### Schrecklich schön und weit und wild

---

Wochenendtrip oder Weltumrundung, Pauschal- oder Backpackerreise, Länder-Abhaken oder einfach Last Minute: Wir reisen, was das Zeug hält und in allen nur denkbaren Varianten. Aber was steckt hinter all der Reiselust? Wie hat sich das Reisen verändert? Matthias Politycki, im Hauptberuf Romancier und Lyriker, im Nebenberuf passionierter Weltreisender, hat in 40 Jahren 97 Länder kennengelernt. Dies ist sein literarisches Logbuch, ein Erfahrungsbericht und die Vermessung einer globalisierten Welt, in der die fernsten Ziele scheinbar vor der Tür liegen. Die Sehnsucht nach der Fremde ist dabei immer größer geworden. Politycki spürt der inneren Triebfeder des Reisens nach und zeigt – jenseits touristischer Horizonte – was Reisen heute bedeuten kann.



© Alexander Tempel

Der in Hamburg und München lebende Autor zählt zu den wichtigsten Vertretern der deutschen Gegenwartsliteratur. Seit 1987 publiziert er Romane, Erzählungen, Essays und Gedichte. Hajo Steinert, „Tages-Anzeiger“, schreibt: „Matthias Politycki ist der Abenteurer der deutschen Gegenwartsliteratur.“ Sein Werk wurde ausgezeichnet mit dem „ITB Buch Award 2018“ in der Kategorie „Literarisches Reisebuch“.

**Wann?** Donnerstag, 7. Juni 2018, 19.30 Uhr

**Wo?** Schwammenaue/Heimbach  
(Abfahrt/Rückkehr)  
Veranstaltungsort: Schiff „Stella Maris“

**Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

## Julia Jessen

### Die Architektur des Knotens

---

Eine Frau verlässt ihren Mann und ihre beiden kleinen Kinder. Niemand versteht das – auch sie selbst nicht. Aber das Gefühl, in der Routine des Alltags zu ersticken, ist übermächtig ... Yvonne und Jonas sind ein gutes Paar. Sie kümmern sich liebevoll um ihre Kinder, sie haben einen großen Freundeskreis, sie verstehen sich, beide sind berufstätig, teilen sich die Aufgaben. Warum Yvonne immer mehr das lähmende Gefühl hat, nur noch zu funktionieren, ist ihr selbst rätselhaft. Nur die Gewissheit, dass es so nicht weitergehen kann, die wird immer stärker. Nach einem Fest geht sie mit einem der jüngeren Gäste noch in eine Bar. Und schläft mit ihm. Aber warum musste sie es ihrem Mann erzählen? Warum dann ihre Familie verlassen? Julia Jessen erzählt schmerzhaft genau von Konflikten, in denen viele sich wiederfinden, auch wenn nur wenige so radikal damit konfrontiert werden. Und sie erzählt davon, wie eine Familie wieder zusammenfindet, auch wenn es nicht mehr so ist, wie es mal war. Die Autorin, 1974 geboren, arbeitete zehn Jahre für Film und Fernsehen und spielte in mehreren Theaterproduktionen.



© Marion von der Mehlen

**Wann?** Mittwoch, 13. Juni 2018, 19.30 Uhr

**Wo?** Stadtbibliothek Euskirchen  
Wilhelmstraße 32-34  
53879 Euskirchen

**Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

## Giora Feidman Sextett

### Benefizkonzert Klezmer for Peace

---

„Klezmer for Peace“ ist ein Projekt von Giora Feidman mit einer klaren Botschaft. Der Maestro schart Musiker aus der Türkei und Israel um sich und überwindet mit seiner Musik die Grenzen von Nationalitäten, Religionen und Generationen. Murat Coskun, Muhittin Kemal Temel und Gürkan Balkan sind Meister in der Kunst des Spielens und des Ausdrucks der Seele der türkischen Musik. Inspiriert von Feidman bieten Hila Ofek und Andre Tsirlin einen neuen Ansatz, bei dem Harfe und Saxofon nicht nur als Instrumente der klassischen Musik und des Jazz, sondern auch als Folkinstrumente präsentiert werden. Eine Musik, die fremd, zugleich vertraut klingt und die unterschiedlichen Kulturen verbindet. Im Alter von 83 Jahren macht der Maestro mit dem weiter, was er am besten kann: die Botschaft des Friedens durch Musik zu verbreiten - auf höchstem musikalischen Niveau. Das Konzert ist Teil eines „GAT“-Themenjahres zum „Frieden“ und dem Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren. Spenden gehen an Cap Anamur, ein Verein, der weltweit humanitäre Hilfe leistet. Damit werden in Afghanistan Schüler aus einkommensschwachen Familien unterstützt. Präsentiert wird an diesem Abend auch die Biografie Feidmans.



© Stephan Haeger

**Wann?** Freitag, 22. Juni 2018, 20 Uhr

**Wo?** Gymnasium Am Turmhof  
Nyonsplatz 1  
53894 Mechernich

**Eintritt:** 25,00 € / 8,00 € ermäßigt

## Claudia Hoffmann und Jan Hillen

Schreibwerkstätten mit Illustration an Schulen

Wie kann man Geschichten in Worte fassen? Die Brüsseler Journalistin Claudia Hoffmann und der Bedburger Illustrator Jan Hillen führen junge Menschen in die Geheimnisse des Schreibens ein. Die Lit.Eifel-Schreibwerkstätten sind wieder „on tour“ zu den Schulen in der Region. Diesmal dreht sich alles um „Geschichten vom Unterwegssein“. Ausgangspunkt ist der fiktive Sieg beim „Europäischen Road Trip Project“ - und die Abreise am Morgen danach: Die Gewinner begeben sich gedanklich auf große Fahrt. 12 000 Kilometer liegen auf der Atlantik-, Mittelmeer-, Donau- oder Ostsee-Route vor ihnen. Die Teilnehmer schreiben zunächst alleine, zu zweit und mit fortschreitenden Kapiteln zu mehreren an der Geschichte weiter. Am Ende steht dann ein gemeinsam geschriebenes Buch. Vorgegeben sind: „Räume mit Vorurteilen auf“ und „Mache Halt an einer Europäischen Kulturerbesiegel-Stätte“. Wie bei allen Reisen, sind die Teilnehmer danach um viele Eindrücke und Erfahrungen reicher. Und hoffentlich um einige Vorurteile ärmer. Und vielleicht hat ja der ein oder andere noch eine Idee, wie man Europa ein Stückchen besser machen kann.



© Renate Hollermann/Kathrin Thelen

**Wann?** Juni bis Oktober 2018

**Wo?** Schulen der Region

**Eintritt:** Schulbezogene Veranstaltung

## Miriam Gebhardt

Die Weiße Rose

Die Weiße Rose ist eine der bekanntesten Widerstandsgruppen in der deutschen Geschichte, vor allem Sophie Scholl und Hans Scholl, aber auch Willi Graf, geboren in Kuchenheim, werden immer wieder als leuchtende Vorbilder genannt. Doch warum hatten die Geschwister und ihre Mitstreiter den Mut, sich gegen das nationalsozialistische Unrechtssystem aufzulehnen? Miriam Gebhardt sucht in den Biografien der Aktivisten die individuellen Voraussetzungen des Widerstands und fragt, welche Ressourcen aus Kindheit, Familie, Umwelt und Erfahrung sie gegen den übermächtigen Gruppendruck der „Volksgemeinschaft“ immunisierten. Ihr Buch erzählt eine neue Geschichte der Weißen Rose und zeigt, warum deren Botschaft heute immer noch wichtig ist. „Falls es in Deutschland jemals wieder zu einem Unrechtsregime kommen sollte, wird es in jedem Fall anders aussehen als im Nationalsozialismus. Was sich jedoch niemals ändern wird, ist der Bedarf an Menschen, die sich trauen, widerständig zu denken und zu handeln“, so die Autorin. Gebhardt ist Journalistin und Historikerin. Sie schreibt für die „Süddeutsche Zeitung“ und die „Zeit“.



© Oliver Rehlinger

**Wann?** Dienstag, 3. Juli 2018, 19.30 Uhr

**Wo?** Tuchfabrik Müller/LVR-Industriemuseum  
Carl-Koenen-Straße 25  
53881 Euskirchen-Kuchenheim

**Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

## Hartwig Mauritz, Frank Schablewski und Christoph Leisten

Ein Abend für die Poesie

Lyrik sei die höchste Form menschlicher Rede, so der Literaturnobelpreisträger Joseph Brodsky. In der Gegenwart fristet die „Königsgattung“ der Literatur allerdings eher ein Schattendasein: Gedichte gelten als schwierig, viele finden nur schwer Zugang zur zeitgenössischen Poesie. „Ein Abend für die Poesie“ soll zeigen, dass es auch anders sein kann. Zu erleben sind bei der Lesung drei bemerkenswerte lyrische Stimmen der Gegenwart. In ihren Gedichten spiegelt sich die Begegnung mit Natur und Geschichte, mit Sprache und Politik. Zusätzlich lesen die Autoren Gedichte des Verlags, in dem ihre Werke erscheinen, von Rose Ausländer bis Tuvia Rübner. In der sorgfältig abgestimmten Komposition des Abends wird die dargebotene Lyrik zu einem nachhaltigen Erlebnis für die Sinne. Mauritz wurde mit dem „Dresdner Lyrikpreis“ ausgezeichnet und ist im „Jahrbuch der Lyrik“ vertreten. Die Gedichte Schablewskis wurden in viele Sprachen übersetzt. Leisten ist Mitherausgeber der Zeitschrift „Zeichen & Wunder“ und in „Der Große Conrady“ vertreten.



© privat

© privat

**Wann?** Freitag, 7. September 2018, 19.30 Uhr  
**Wo?** Kulturhof Velbrück  
Meckenheimer Str. 47  
53919 Weilerswist-Metternich  
**Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

## Wolfgang Böhme Wilhelm-Busch-Abend

Professor Dr. Wolfgang Böhme war viele Jahre im Museum Koenig aktiv – als Leiter der Abteilung Wirbeltiere und als stellvertretender Direktor des Museums. Böhmes zweite Leidenschaft gehört dem Werk des Dichters und Zeichners Wilhelm Busch (1832-1908). Die Affinität kommt nicht von ungefähr: Obwohl Busch keine echten Nachkommen hatte, ist der Zoologe „über diverse Neffen und Vettern mütterlicherseits“ mit seinem Idol „familiär verknüpft“. Seinen berühmten Vorfahren zu rezitieren wurde für ihn schnell zur Passion.

Tierisches und allzu Menschliches, der Humorist als Maler und Philosoph, Fipps der Affe oder ein Pfannkuchenrezept: Böhme stellt einen Busch vor, den nur wenige kennen. Denn schließlich hat der Pionier des Comics nicht nur seine bekannte Bösewichte-Geschichte „Max und Moritz“ geschrieben, sondern auch zahlreiche Gedichte und Erzählungen zu Papier gebracht. Darüber hinaus gibt es viele Zeichnungen und Ölgemälde von dem Menschen, dessen sicherer, schneller Strich Generationen zum Lachen, Staunen und Händereiben brachte. Untermalt mit eigenen Fotos oder Zeichnungen des Dichters werden die Rezitationen lebendig.



© Foto-Bartholomäi

**Wann?** Mittwoch, 12. September 2018, 19.30 Uhr  
**Wo?** Gasthaus Prinz  
Arandstraße 19  
53902 Bad Münstereifel-Mutscheid  
**Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

## Heinrich Thies

### Fesche Lola, brave Liesel

Heinrich Thies erzählt die bislang unbekannte Geschichte von Marlene Dietrich und ihrer Schwester. Zwischen den beiden lagen Welten: Während Marlene Dietrich im Zweiten Weltkrieg amerikanische Soldaten unterhielt, betrieb ihre Schwester Elisabeth mit ihrem Mann in Bergen-Belsen ein Kino für Wehrmachtsoldaten und SS-Leute. Die eine sagte den Nazis den Kampf an, die andere ordnete sich brav unter. Nach 1945 verlor die weltberühmte Diva in der Öffentlichkeit nie wieder ein Wort über ihre Schwester, tilgte sie aus ihrer Biografie und schwieg darüber bis an ihr Lebensende. Trotzdem unterstützte sie Elisabeth und hielt heimlich Kontakt zu ihr. Die beiden führten einen umfangreichen Briefwechsel, nannten sich »Liesel« und »Pussy-cat«. Heinrich Thies zitiert in seiner Doppelbiografie aus diesen noch nie veröffentlichten Briefen und aus vielen anderen Originaldokumenten. Er fängt die Verbindung der ungleichen Schwestern erzählerisch ein: eine Beziehung im Schatten der Weltgeschichte, ein Familiendrama zwischen Hollywood und Bergen-Belsen. Thies ist Journalist und wurde vom Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger mit dem Theodor-Wolff-Preis ausgezeichnet.



© privat

**Wann?** Mittwoch, 19. September 2018, 19.30 Uhr  
**Wo?** Großer Kursaal  
Kurhausstraße  
53937 Schleiden-Gemünd  
**Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

## Judith Hermann

### Lettipark

Was geschieht, wenn wir jemandem begegnen? Und wie nah können wir den Menschen sein, die wir lieben? Seit ihrem großen Debüt-Erfolg „Sommerhaus, später“ ist Judith Hermann bekannt für ihren unverwechselbaren Ton, die Eleganz und Schönheit ihrer Sprache. In ihren neuen Erzählungen setzt sie so konzentriert wie leicht die Worte, zwischen denen sich das unfassbare Drama der Existenz zeigt. Durch einen Blick, eine Berührung entsteht eine plötzliche Nähe oder Menschen entfernen sich voneinander. Kinder, Exzentriker, ein Vater, der aus der Psychiatrie verschwindet. Ein alter Mann denkt an eine Reise, zu Freunden, in ein Haus, das erst in Umrissen existierte. In ihren Erzählungen spürt Hermann diesen Moment nach. Die Autorin wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Kleist-Preis und dem Friedrich-Hölderlin-Preis.



© Gaby Gerster

#### Sondergruppentickets:

Judith Hermanns Erzählung „Sommerhaus, später“, aus der sie auch rezitiert wird, zählt zur Pflichtlektüre und zum Abitur-Kanon in NRW. Schulische Kursgruppen, die die Lit.Eifel-Lesung besuchen möchten, erhalten einen Sondergruppenpreis in Höhe von 3,00 €, zu beziehen sind Karten über den Ticketservice. Eine gestempelte Schulbescheinigung ist an der Abendkasse vorzulegen.

**Wann?** Mittwoch, 26. September 2018, 19.30 Uhr  
**Wo?** Clara-Fey-Gymnasium  
Malmedyer Straße 2, 53937 Schleiden  
**Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt  
3,00 € Sondergruppentickets (sh. oben)

## Marianne Blum & Guido Rohm

### Annes Kampf

Adolf Hitler wusste von Anne Frank nichts, sie von ihm sehr wohl. Hitlers „Kampf“ ist es, der die Geschichte der Anne Frank zeugt und beendet. Ende Februar, Anfang März 1945 stirbt Anne Frank im KZ Bergen-Belsen. Geblieben ist ihr Tagebuch, das in einer scharf geschnittenen Lesung auf Hitlers „Mein Kampf“ trifft. Marianne Blum und Guido Rohm lassen die beiden Texte in Auszügen aufeinanderprallen. Grauen und Hoffnung, Bestie und junges Mädchen. In einer Zeit, in der die Rechten wiedererstarken, zeigt das Duo den Kampf des kleinen Tagebuchs gegen den großen Diktator auf, um so einmal mehr ein Gespür und Gehör für die Feinheiten von Geschichte zu entwickeln. Denn Geschichte besteht immer aus Geschichten. Und Geschichten bestehen aus Schicksalen. Der Schriftsteller Guido Rohm und die Entertainerin Marianne Blum bieten einen Abend, der bei aller Schwere des Sujets nicht nur lehrreich, sondern auch unterhaltsam ist. Die Lesung wird musikalisch durch authentische jiddische Lieder, deutsche Schlager, Gassenhauer und Durchhaltelieder aus der Zeit ergänzt, die live gesungen werden.



© Christian Reinhardt

**Wann?** Samstag, 6. Oktober 2018, 19.30 Uhr  
**Wo?** Naturzentrum Eifel  
Urfstraße 2-4  
53947 Nettersheim  
**Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

## Marina Barth

### Lumpenball, Lesung mit Musik

Köln vor dem Krieg. Quirliges, großstädtisches Flair, rheinischer Frohsinn und provinzielle Heimatliebe – eine Stadt, in der Willi Ostermann Musikrevuen auf kleine Kabarettbühnen bringt und politisch visionäre Künstlerzirkel mit ihren Lumpenbällen die bürgerliche Behaglichkeit aufs Korn nehmen. Marina Barth nimmt Sie mit in die Zeit, erzählt Geschichten, zeigt Bilder aus dem alten Köln, stellt Ostermann-Lieder vor und liest aus ihrem neuen Roman „Lumpenball“. Der erzählt die Geschichte der historischen Fanny Meyer, einer jungen Puppenspielerin im Kölner Hänneschentheater, die ungläubig erlebt, wie ein Machtwechsel, den niemand ernst nimmt, ihre gesamte Welt auf den Kopf stellt. Im Köln der Dreißigerjahre war sie verschollen. Barth hat sie wiedergefunden und bringt Licht in das Schicksal der Puppenspielerin. Harald Rutar (Akkordeon) und Radek Stawarz (Violine) begleiten Barth, die Leiterin des Kölner „Klüngelpütz“, dem ältesten Kabarett mit eigenem Ensemble, zu ausgewählten Ostermann-Liedern, die ganz im Geiste jener Aufbruchstimmung modernisiert und verjazzt den musikalischen Rahmen bilden.



© Anne Barth

**Wann?** Donnerstag, 11. Oktober 2018, 19.30 Uhr  
**Wo?** Gemeindebücherei Simmerath  
Bickerather Straße 1  
52152 Simmerath  
**Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

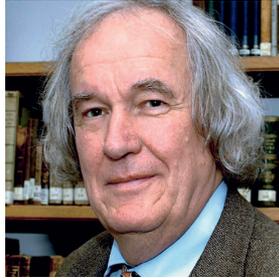
# Dieter Borchmeyer

## Was ist deutsch?

Die Frage „Was ist deutsch?“ ist ihrerseits typisch deutsch – keine andere Nation hat so sehr um die eigene Identität gerungen und tut es bis heute. Wie vielfältig und faszinierend die Antworten auf diese Frage im Lauf der Jahrhunderte ausfielen, das zeigt Dieter Borchmeyer: Von Goethe über Wagner bis zu Thomas Mann schildert der Experte, wie der Begriff des Deutschen sich wandelte und immer wieder neue Identitäten hervorbrachte. Er erzählt von einem Land zwischen Weltbürgertum und nationaler Überheblichkeit, vom deutschen Judentum, das unsere Auffassung des Deutschen wesentlich mitgeprägt hat, von der Karriere der Nationalhymne und der deutschesten aller Sehnsüchte: der nach dem Süden.

Borchmeyer zeichnet ein facettenreiches Bild des deutschen Nationalcharakters. In einer Zeit der Umbrüche, in der Deutschland wieder einmal seine Rolle sucht, ist diese große Geschichte der deutschen Selbstsuche Spiegelbild und Wegweiser zugleich.

Der renommierte Literaturwissenschaftler ist Professor emeritus für Neuere deutsche Literatur und Theaterwissenschaft an der Universität Heidelberg und war bis 2013 Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.



© Friederike Hentschel

**Wann?** Donnerstag, 8. November 2018, 19.30 Uhr  
**Wo?** Aukloster  
Austraße 7  
52156 Monschau  
**Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

# Sechste Eifeler Buchmesse

## mit Verleihung Eifeler Jugendliteraturpreis

In den vergangenen Jahren wurde die Eifeler Buchmesse mit einem breiten literarischen Spektrum zum beliebten Treffpunkt für Autoren, Verlage und Literaturfreunde, die genüsslich stöbern, angeregt debattieren oder ein reichhaltiges kulturelles Rahmenprogramm genießen wollten. Auch diesmal können Leseratten und Literaturbegeisterte wieder die literarische Vielfalt der Eifel entdecken, Eifeler Verlage und ihre Portfolios kennenlernen sowie Autoren der Region hautnah erleben. Ob fesselnde Erzählungen, gefährliche Ermittlungen, Sagen aus der Region oder spannende Diskurse – es gibt viel zu entdecken.

Traditionell in die Buchmesse eingebettet ist die Verleihung des Eifeler Jugendliteraturpreises. Das Motto im fünften Jahr: „Nähe und Ferne - Geschichten vom Unterwegssein“. Bis Freitag, 7. September 2018, haben die jungen Nachwuchsautoren Zeit, sich auszulassen, wie wir fremden Ländern und anderen Kulturen, wie wir unseren Nachbarn in Europa oder auch den Menschen im nächsten Dorf begegnen. Der diesjährige Eifeler Jugendliteraturpreis möchte zu Geschichten anregen, die aus heutiger Sicht vom Unterwegssein erzählen.



© Joachim Starke

**Wann?** Samstag, 17. November 2018, 14 bis 18 Uhr  
Sonntag, 18. November 2018, 11 bis 18 Uhr  
**Wo?** Nettersheim Naturzentrum  
Urfstraße 2-4, 53947 Nettersheim  
**Eintritt:** frei

## Walter Schenker Eifel (Neuaufgabe)

Jakob Simonis hat gerade erst sein Studium beendet, ist verheiratet und Vater eines kleinen Sohnes. Doch der Traum von einem glücklichen Familienleben scheitert, denn Simonis findet trotz seiner Bemühungen keine Anstellung als Gymnasiallehrer. Seine Frau Gisela sorgt für den Unterhalt der kleinen Familie. Eines Tages liegt Jakob Simonis tot unter einer Eisenbahnbrücke bei Daun. War es ein Unfall? Oder doch Selbstmord? Dem Autor gelingt es, das innere Drama deutlich werden zu lassen, das sich in der Monotonie dieses arbeitslosen Lebens unerbittlich vollzieht. Zugleich ist das Werk Schenkers ein Roman der Eifel, eine Liebeserklärung an Land und Leute seiner Region, die hier mit der Magie der Erzählkunst beschworen wird. Der Trierische Volksfreund schreibt: „Walter Schenker gilt als Begründer des Eifel-Romans.“ Zum 75. Geburtstag des Schriftstellers ist sein Roman in einer Neuaufgabe erschienen. Die Originalausgabe wurde seinerzeit von Marcel Reich-Ranicki als Fortsetzungsroman in der „FAZ“ veröffentlicht und vom SWR-Fernsehen verfilmt. Der in der Schweiz geborene Schriftsteller lebt heute in Trier und ist ehrenamtlich als Diakon tätig.



© Roswitha Kaster

**Wann?** Mittwoch, 28. November 2018, 19.30 Uhr  
**Wo?** Gaststätte „Zum Bergmannstreff“  
Rescheid 68  
53940 Hellenthal-Rescheid  
**Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

## Manni Lang, Ralf Kramp, Katia Franke Club der toten Eifeldichter

Willkommen im „Club der toten Dichter“: Diesmal wird es winterlich und weihnachtlich zugehen bei der nun schon fast traditionellen Lesung von WDR-



© pp/Agentur ProfIPress

Moderatorin Katia Franke und den beiden Autoren Ralf Kramp und Manfred Lang aus Texten längst verblichener Eifelpoeten. Solo und gemeinsam mit verteilten Rollen verleihen die drei begnadeten Vorleser den toten Eifeldichtern Mimik, Gestik und Stimme. Die Autoren, die für diesen Abend ausgewählt werden, haben entweder in der Eifel gelebt oder über den als rau bekannten Landstrich geschrieben. Die in der Eifel lebende Katia Franke ist seit 1989 hauptberuflich Sprecherin und Moderatorin, unter anderem bei WDR 4 und im Deutschlandfunk. Ralf Kramp, geboren 1963 in Euskirchen, publiziert regelmäßig Krimis im von ihm geführten KBV-Verlag. Zusammen mit seiner Frau Monika lebt er in der Vulkaneifel und leitet das Kriminalhaus Hillesheim. Der Redakteur, vielfacher Buch- und Mundartautor und Diakon Manfred „Manni“ Lang wurde 1959 in Bleibuir geboren.

**Wann?** Donnerstag, 13. Dezember 2018, 19.30 Uhr  
**Wo?** Gasthof Burg Hausen  
Hausener Straße 8  
52396 Heimbach-Hausen  
**Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

# Partner

Mit freundlicher Unterstützung von

---

## GRENZECHO



## WOCHENSPIEGEL

---

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW aus Mitteln der Regionalen Kulturpolitik.

region  
aachen

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



regionalekulturpolitik<sup>nrw</sup>

MEDIENHAUS  
ZEITUNGSVERLAG AACHEN

Aachener Zeitung Super Sonntag  
Aachener Nachrichten Super Mittwoch

# Kartenvorverkauf und Informationen:

---

## **Monschau Touristik**

Stadtstraße 16, 52156 Monschau

Tel.: 02472 / 80480

Fax: 02472 / 4534

E-Mail: [touristik@monschau.de](mailto:touristik@monschau.de)

**Kartentelefon:** 02472 / 804828

**Öffnungszeiten:** täglich: 10.00 – 17.00 Uhr

---

**Köln:Ticket**

PRINT@HOME



## **Buchhandlung Backhaus am Literaturhaus**

Steinfelder Straße 12, 53947 Nettersheim

Telefon: 02486 / 8019440

E-Mail: [nettersheim@backhausbuch.de](mailto:nettersheim@backhausbuch.de)

**Kartentelefon:** 02486 / 8019440

**Öffnungszeiten:** Di., Do., Fr.: 9.30 – 18.00 Uhr

Mi., Sa.: 9.30 – 13.00 Uhr

---

**... und in vielen weiteren Ticketshops  
der Region.**

---

Stand Mai 2018 · Änderungen vorbehalten

Weitere Informationen finden Sie unter:

**WWW.LIT-EIFEL.DE**